

Juli 2004

Extrablatt

F O R U M

KEINE WERBUNG

NACHRICHTEN UND HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Stellungnahme des Forums zu den Bürgerentscheiden Maßvoll und von höchster Qualität

Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber mit unserer mehr als 30-jährigen Erfahrung in Stadtentwicklung und Denkmalpflege erlauben wir uns zu der aktuellen Situation bei der "Neuen Mitte" Stellung zu beziehen. Die nachfolgenden Thesen begründen, warum wir nach intensiver Diskussion empfehlen, für den Bürgerentscheid 2 zu stimmen.

1. Schon die neue Tankstelle in Achleiten führt zum teilweisen Verkehrskollaps in der Innstadt. Dieser Verkehrszuwachs ist aber noch harmlos im Vergleich zu den Strömen, die 23000 qm Verkaufsfläche in die Innenstadt ziehen werden. **Nur der Bürgerentscheid 2 verhindert, dass wichtige Stadtviertel, z.B. auch die Innstraße und Universität, dem Verkehr geopfert werden.** Was sagte MdL Dr. Waschler zur AS: "Die Verkehrssituation in der Innstadt wird sich in absehbarer Zeit noch einmal drastisch verschärfen".

2. Ohne Konzerthaus bzw. Europäisches Haus ist die alte Neue-Mitte-Planung wie ein Auto mit drei Reifen - sie kann städtebaulich nicht mehr funktionieren. Nur der Bürgerentscheid 2 läßt eine sinnvolle Neuplanung zu.

3. 23000 qm Verkaufsfläche lassen die Innenstadt ausbluten. In Regensburg haben schon die 13000 qm der "Regensburg-Arkaden" inzwischen negative Auswirkungen auf die Innenstadt!

4. Nach unseren Informationen ist die Kaufkraft in Passau und dem Umland bereits voll ausgeschöpft und wahrscheinlich in nächster Zeit nicht mehr zu steigern. Ein Einkaufs-Center von der geplanten Größe wird also nur Geschäfts-Verlagerungen aus der Fußgängerzone mit sich bringen.

5. Die jetzige Planung erfüllt eine zentrale Forderung des FORUMs nicht. Sowohl der riesige "Hiendl-ähnliche" Komplex des Shop-

aus unserer Sicht unbedingt erforderlichen Architekturwettbewerb einlassen!

6. Siehe H&M und Woolworth: **Auch ohne "Riesen-Shopping-Center" ist die Stadt attraktiv und es bewegt sich etwas.**

7. Der geplante Turm auf dem Exerzierplatz wird in Wahrheit einfach ein **Hochhaus** und ist **für das Stadtbild höchst umstritten.**

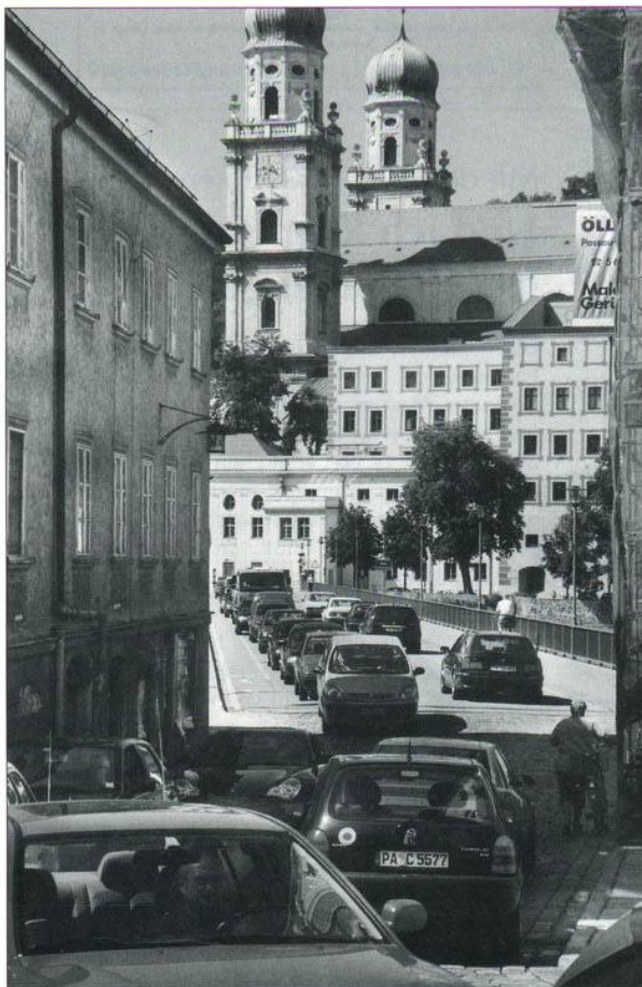
8. Teure Hochglanz-Werbungen zeugen vom kommerziellen Interesse des Investors, sie sind nicht automatisch wahr. Und überlegen Sie bitte genau die Motive der Bürger, die sich für 23000 qm Shopping-Center stark machen.

9. Auch wenn Politiker anderes behaupten: bei dem unvorstellbaren Schuldenberg der Stadt Passau müssen die Millionen für die "Neue Mitte" **an anderer Stelle eingespart werden**, sei es bei den Schulen, beim Sport, beim Unterhalt der Stadt oder der Kultur!

Fazit: Eine Denkpause durch den Bürgerentscheid 2 und eine maßvolle architektonisch höchst qualitätvolle Neuplanung sind zum Gesamtwohl der Stadt Passau nötig. Und vielleicht kann, wie es in anderen Städten durchaus der Fall ist, ein Investor dazu bewegt werden, einen Architekturwettbewerb auszuloben und/ oder einen Teil der Finanzierung des Konzerthauses übernehmen.

Und das FORUM ist nach wie vor der Meinung, dass es sogar besser ist, nichts zu bauen als sich mit schlechter Architektur alle Chancen auf Jahrzehnte zu vergeben.

F. Brunner, P. Zieske, Dr. W. Baier, K. Seul, G. Bosanyi, M. Fecher, W. Splitter



Weniger Verkehr in der Neuen Mitte hört sich gut an – und wo soll das Mehr an Verkehr hin? Sich in Luft auflösen?

Foto: Zieske

ping-Center als auch die geplante Bebauung des Exerzierplatzes **werden im besten Falle mittelmäßige Architektur sein.** Nicht umsonst hat man im Rathaus das Modell schnell wieder aus dem großen Stadtmodell entfernt. Es gibt sicher Investoren, die sich auf dem

Kommentare:

Schlimmeres verhindern: Für den Bürgerentscheid 2

Nun liegen sie uns also im Wortlaut vor, die zwei Begehren - das Bürgerbegehren und das Ratsbegehren -, über die wir demnächst entscheiden sollen:

Das eine (Bürgerentscheid 1) auffallend auf schönem blauen Papier gedruckt, in knappen Sätzen die Absichten des Stadtrates aufzählend, das andere (Bürgerentscheid 2) etwas unscheinbar und auch der vielen Worte wegen ein wenig verwirrend die Gegenpositionen darstellend.

Liest man sie aufmerksam durch - und hoffentlich tut das jeder - so fällt auf, dass sie sich in vielen Punkten sehr ähnlich sind. Allerdings will der Bürgerentscheid 2 die überdimensionierten 23000 qm neuer Verkaufsfläche auf 15000 qm reduzieren - übrigens immer noch mehr als die "Regensburg-Arkaden"!

Bedauerlich ist in jedem Fall, dass der ursprüngliche Anlass für die "Neue Mitte" nun ganz nebensächlich geworden ist und auf unbestimmte Zeit verschoben wird: das "Europäische Haus".

Übrig bleiben jetzt eigentlich nur kommerzielle Interessen. Und dafür wirbt auch ein Investor fast täglich mit allen Mitteln. Zu schade, dass diese einmalige Chance, im Stadtzentrum nun herausragende moderne Architektur zu schaffen, vergebens scheint. Es wird also in Passau nichts Neues, den bedeutenden, alten Bauten der Stadt Vergleichbares entstehen. Denn, wie es jetzt aussieht, müssen wir uns allenfalls auf Allweltsarchitektur einstellen.

Deshalb bekommt man bei dem Entscheid Bauchweh. Es ist anzunehmen, dass es in keinem Fall der ganz große Wurf wird. Und wie soll sich da der Bürger nun entscheiden? So gesehen ist das Bürgerbegehren (Bürgerentscheid 2) wahrscheinlich das kleinere Übel. Dessen Folgen sind allerdings auch noch nicht abzusehen: entweder wird vorläufig gar nichts gebaut werden oder die gesamte Planung und Investorensuche muss von Neuem aufgerollt werden. Das gibt aber auch die Chance auf vielleicht noch bessere Lösungen. Aus unserer langjährigen Erfahrung in der Verkehrsentwicklung der Stadt

befürchten wir wohl nicht zu Unrecht, dass ein Riesencenter Passau im Verkehr ertrinken lässt. - Und das ist ein allzu hoher Preis! Lesen Sie also unsere Thesen aufmerksam durch: Wir sind deshalb doch davon überzeugt, dass der Bürgerentscheid 2 für Passau Schlimmeres verhindert. - Und ganz schlimm wäre es, wenn Sie als Bürger Ihre - bei direkter Demokratie eminent wertvolle! - Stimme verschenken. Gehen Sie also zur Wahl!

Peter Zieske

Stimmzettel
für die Bürgerentscheide am 18.07.2004

Bürgerentscheid 1:
„Antrag zur für das zukunftsorientierte und städteverträgliche Verwirklichung der 'Neuen Mitte Passau'“

Sie haben hier eine Stimme:
 Ja Nein

Bürgerentscheid 2:
„Bürgerbegehren für den rechtliche Maß bei der Passauer 'Neuen Mitte'“

Sie haben hier eine Stimme:
 Ja Nein

Stichfrage:
Wenn beide Bürgerentscheide erfolgreich sind, welche Entscheidung soll dann gelten?
Sie haben hier eine Stimme:
 Bürgerentscheid 1 Bürgerentscheid 2

Mit der ECE in Kempten: Und ich kann sagen, ich bin dabei gewesen

ECE hat keine Mittel und Wege gescheut, die Passauer von den Qualitäten des Einkaufszentrums "Forum Allgäu" in Kempten zu überzeugen. Mein Eindruck:

Es ist, wie ich es von ähnlichen Bauten kenne, ein riesiger Komplex in der üblichen, modernistischen Kaufhausarchitektur (da gibt es, wie z.B. in Erfurt, architektonisch weitaus bessere Lösungen).

Im Innenbereich durchaus großzügig, licht, weiträumig und übersichtlich bietet es vielfältige Einkaufs- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Und so wird es wohl von der Bevölkerung auch teilweise akzeptiert.

Ich bin aber von dort in die anschließende

Fußgängerzone gegangen. Hier sah ich zum Teil die selben Filialläden noch einmal, daneben aber auch viele Geschäfte mit Billigware. Je weiter ich in die Nähe der alten Stadtviertel kam, desto öfter waren allerdings, vor allem in den Seitengassen, leere Fenster zu entdecken und Hinweisschilder auf eine baldige Schließung des Geschäfts. Wie sagte doch der Kemptener Oberbürgermeister u.a. bei seiner Begrüßung:

"Je weiter weg man sich vom "Forum Allgäu" bewegt, desto größer werden auch die Probleme mit der Vermietung von Geschäftsräumen. Es gibt demnach auch Umsatzverlagerungen." **Und was mich am meisten irritierte: Fast alle Läden, die im "Forum Allgäu" anzutreffen sind, die gibt es in unserer Passauer FuZo bereits!** Ich bin der Meinung, dass sich eine so attraktive Stadt wie Passau solch eine modische Einrichtung von einem Investor, der hier, offen gesagt, nur seinen Profit verfolgt, nicht aufdrängen lassen sollte.

Peter Zieske

Verkehrslüge

Vergleiche sind immer unredlich: Während z.B. Kempten kaum Verkehrsprobleme hat, sind diese in Passau durch die Dreiflüsse-Lage sehr groß und nicht wirklich zu lösen. Mögen andere Städte einen rapiden Verkehrszuwachs ertragen, so muß sich Passau wirklich davor fürchten! Denn alle Gutachter bestätigen, daß es durch die außergewöhnliche Lage der Stadt keine tatsächliche Lösung der Verkehrsproblematik gibt.

Friedrich Brunner

IMPRESSUM:

FORUM Passau e.V.
Innbrückgasse 7 · 94032 Passau
Tel./Fax 08 51/366 86
Denkmalpflege und Stadtentwicklung: F. Brunner
Umland u. Dorferneuerung: G. Bosanyi
Architektur und Fotos: P. Zieske
Bahn und Verkehr: W. Splitter
www.forum-passau.de

Ausfüllen und wegschicken an: FORUM Passau e.V., Innbrückgasse 7, 94032 Passau

Ich bin an der Erhaltung und Entwicklung der Stadt Passau interessiert und möchte Mitglied des FORUM PASSAU werden.

Name <small>(bitte in Druckbuchstaben)</small>	Vorname	Straße	PLZ/Ort
Ort/Datum		Unterschrift	

Der Jahres-Mindestbeitrag beträgt € 15.- und berechtigt zum Bezug der FORUM-Nachrichten. Die Mitgliedschaft kann jederzeit, spätestens doch zum 31.12. eines Jahres für das Folgejahr gekündigt werden.
Um Verwaltungskosten zu sparen, bin ich bereit, den Jahresbeitrag in Höhe von € _____ von meinem Konto abbuchen zu lassen.

Konto-Nr.	Bankleitzahl
-----------	--------------